

Wohnhaus: Musterinventar

Objekt: Villa.
Bezeichnung: Lindeneck.
Ort / Lage: Winterthur, Lindstrasse 16.
EigentümerIn: NN.
Assekuranznummer: 2012.
Masse: Ohne Vorbauten ca. 13 x 12 m.
Beschreibung: Zweigeschossiger, ziegelroter Backsteinbau, gelblich gefärbte Bänder gliedern die Wände nach Stockwerken. Der kubische Baukörper weist gegen alle Seiten Vorsprünge auf. Das Hauptdach ist ein von Osten nach Westen verlaufendes Satteldach. An der Südwestecke besteht ein fünfeckiger, die Dachzone durchbrechender Turm mit einem fünfseitigem Pyramidendach und einer Wetterfahne. Im östlichen Teil der Südfassade steht ein einachsiger Giebelrisalit mit Zwerchdach, der im Erdgeschoss eine Auslucht aufweist. Im 1. Obergeschoss des Risalits erkennt man ein dreiteiliges Fenster, im 2. Obergeschoss ein vierteiliges Thermenfenster mit Backsteinornamentik. An der Westfassade besteht eine zweigeschossige Auslucht. An der Ostfassade im südlichen Teil liegt eine offene Veranda, deren Decke dem 1. Obergeschoss als Balkon dient. Die Fenstergewände bestehen aus Sandstein. Das Dach ist mit grauen Schieferziegeln gedeckt.



Zustand: Gut.
Material/Konstruktion: Backstein.
Inschriften: –
UrheberIn: Ernst Jung, Otto Bridler.
Bauherr: Fritz Schoellhorn-Nonnenmacher.
Datierung: 1895–96.
Dokumente: Pläne: Baupolizei Winterthur A 5926.
Literatur: Martin Pauli: Winterthurer Villen 1850–1920, Lizentiatsarbeit Uni Zürich 1977, S. 166–182.
Datum des Inv.: 1.7.2001.
Inventarisiert durch: M. Flury-Rova (auf Grundlage der Literatur).